

Zur Jahrhundertfeier der Befreiung der deutschen Stämme von der Fremdherrschaft bietet der unterzeichnete Verlag mit der Neubearbeitung und Erweiterung von **Dr. C. Vogels berühmter Karte des Deutschen Reichs in 1:500 000** dem ganzen deutschen Volke eine Gabe von höchstem idealem wie praktischen Werte.

Stellte die erste Ausgabe, die von 1891 bis 1893 erschien, nur das eigentliche Deutsche Reich dar, so umfasst die neue Karte in Bestätigung des Wortes „**Das ganze Deutschland soll es sein**“ das Wohngebiet aller deutschen Stämme Mitteleuropas, von der Maas bis an die Memel, von der Etsch bis an den Belt. Die Neubearbeitung trägt gleichermaßen Rechnung den Fortschritten der topographischen Vermessung wie den Ergebnissen wissenschaftlicher Landesforschung. Besondere Berücksichtigung gefunden hat bei der Auswahl der aufzunehmenden kulturellen Einzelheiten das lokale Orientierungsbedürfnis von **Wissenschaft und Wirtschaftsleben**.

Wo immer nur es der Maßstab erlaubt, haben die tausenderlei Objekte Aufnahme gefunden, an die sich in irgendeiner Beziehung das Interesse der **Forschung** oder des **täglichen Lebens** knüpft. Für deren möglichst lückenlose Wiedergabe, besonders aber für die Kritik der Namengebung der Karte haben in dankenswerter Weise die Mitglieder der „**Zentralkommission für wissenschaftliche Landeskunde von Deutschland**“ ihre Mitarbeit zur Verfügung gestellt. Besonderes Gewicht legt die Karte **im Dienste der Heimatschutzbewegung** auf die Sammlung aller **bodenständigen Landschaftsnamen**, die noch vielfach im Volksmunde leben.

Ausser dieser in Kupferstich und Schnellpressendruck hergestellten Ausgabe erscheint auch eine

„Liebhaber-Ausgabe“

auf der Handpresse von Original-Kupferplatten gedruckt.

Die Drucke enthalten ohne weiteres Kolorit nur

das **Flussnetz in blau,**

Wege, Eisenbahnen, Grenzen und Schrift in schwarz,

das **Gelände in braun;**

sie erst offenbaren dem Kenner die volle Schönheit des Stiches.

Auch diese Ausgabe wird in **16 Lieferungen**, 15 mit je zwei Blättern zu je **M. 5.—** und 1 mit drei Blättern zu **M. 7.50**, ausgegeben und der Kauf der 1. Lieferung zum Bezug des ganzen Kartenwerkes verpflichtet. Einzelne Blätter dieser Ausgabe kosten **M. 3.—**.

Bezugsbedingungen:

Lieferung 1 in Kommission, Lieferung 2 u. ff. sowie einzelne Blätter nur bar.

Rabatt: 25% und auf 6 Exemplare einer Lieferung oder eines Blattes (also nicht gemischt) 1 Freixemplar.

Aufzüge werden mit 35 Pf. bar für das Blatt berechnet.

Vertriebsmittel:

Lieferung 1, enthaltend die Blätter 14 Berlin und 29 Wien, der „**Allgemeinen Ausgabe**“ reichlich, der „**Liebhaber-Ausgabe**“ nur in einem Exemplar und auf beschränkte Zeit in Kommission. Rücknahme in jedem Zustande, aber keine Gutschrift verloren gegangener Exemplare.

Eine **Probekarte**, bestehend aus je der Hälfte der beiden Blätter Berlin und Wien mit rückseitig aufgedruckter Ankündigung mit Übersichtskarte und angehängtem Bestellschein. Diese Probekarte wird mit **5 Pf.** bar berechnet, einem geringen Bruchteil der Herstellungskosten.

Abnehmer für die Karte sind:

Die **gesamte Armee** von der höchsten Kommandostelle bis zum angehenden Offizier,

Alle **Staats- und Kommunalbehörden** (Ministerien, Gesandtschaften, Konsulate, Kreis- und Landratsämter, Bürgermeistereien, Polizeiamter usw.),

Die **Eisenbahn-, Post-, Strassen- und Wasserbaubehörden**, Forstämter, Berg- und Hüttenverwaltungen, Öffentliche und private **Bibliotheken**,

Lehranstalten aller Art,

Versicherungsgesellschaften, Heilanstalten und Badeverwaltungen,

Der **Handelsstand** im weitesten Umfang und nicht zuletzt

Touristen, Radfahrer und Automobilisten.

Gotha, im Frühjahr 1913.

Justus Perthes.

Vorstehende Anzeige mit Probekarte sandte ich als Sonder-Rundschreiben direkt als Drucksache an ausgewählte Adressen. Firmen, die es nicht erhalten haben, sich aber dafür interessieren, wollen es auf beigegebenem weissen Zettel verlangen.

Gotha, Mai 1913.

Justus Perthes.